

## Informationsvorlage 01/2022/0129

Amt / Fachbereich	Datum
Allgemeiner Tiefbau	27.04.2022

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau</b>	<b>18.05.2022</b>		<b>Ö</b>

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche
Amt für Finanzen und Liegenschaften

### **Schutzmaßnahmen vor Hochwasser und urbanen Sturzregen; hier: Sachstandsbericht**

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.



## Retention Hase – Königsbach in Himmern

In den Überlegungen zur Retentionmaßnahme an Hase und Königsbach sind Alternativstandorte sowohl auf dem Gebiet der Stadt Melle als auch auf dem Gebiet der Gemeinde Hilter/Borgloh näher untersucht worden. In Melle betrifft dies die Standorte Haselhöfen (südlich der Vessendorfer Straße) und Peingdorf (südwestlich der Borgloher Straße). Mit den dort betroffenen Grundstückseigentümern wurde über eine mögliche Retention auf den besagten Flächen gesprochen. Coronabedingt konnten die Planungen jedoch noch nicht allen Eigentümern präsentiert werden. Dies wird nachgeholt. Mit den Betroffenen Eigentümern im Bereich Himmern wurde auf Initiative der Ortsräte Gesmold und Wellingholzhausen mehrfach bereits erneut gesprochen.

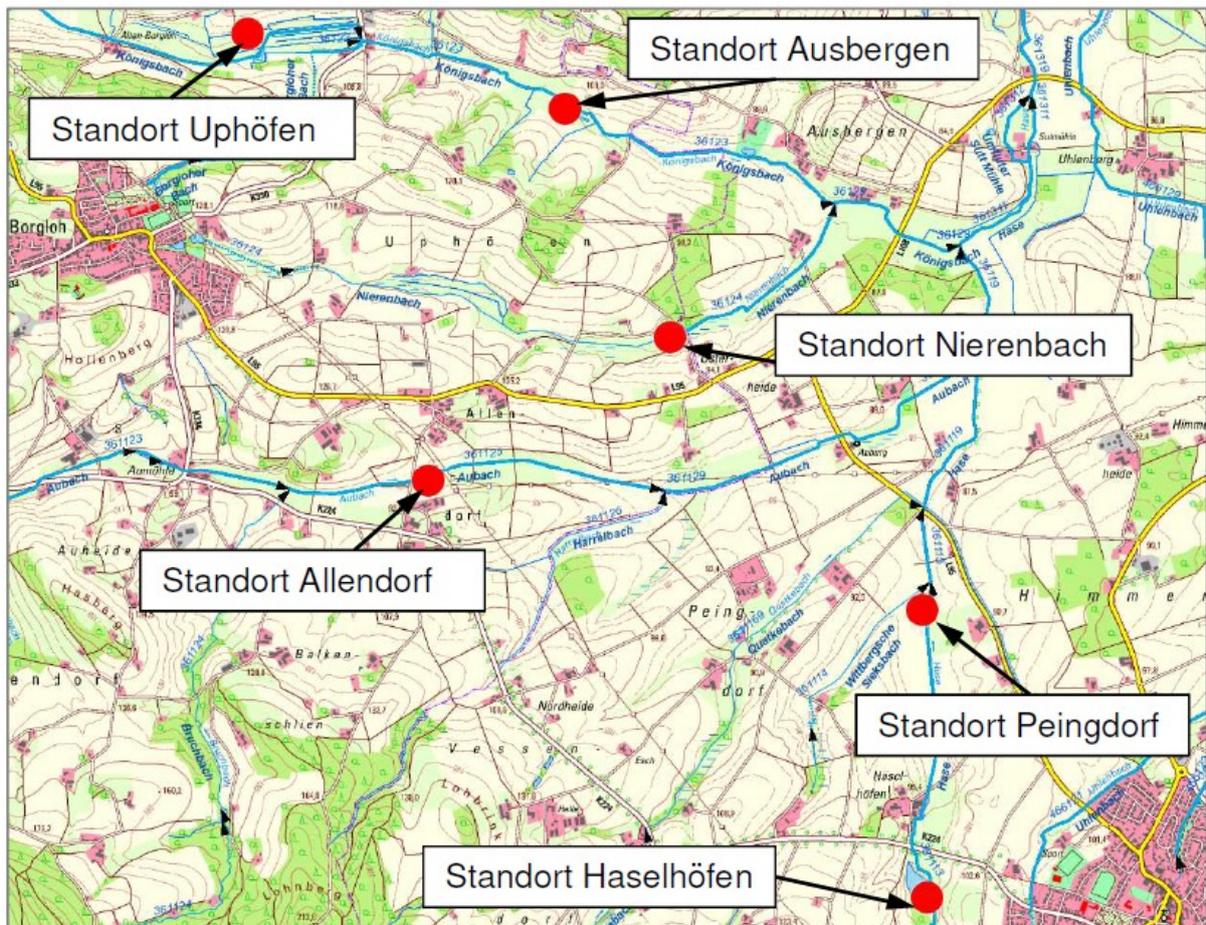


Standort Haselhöfen

Standort Peingdorf

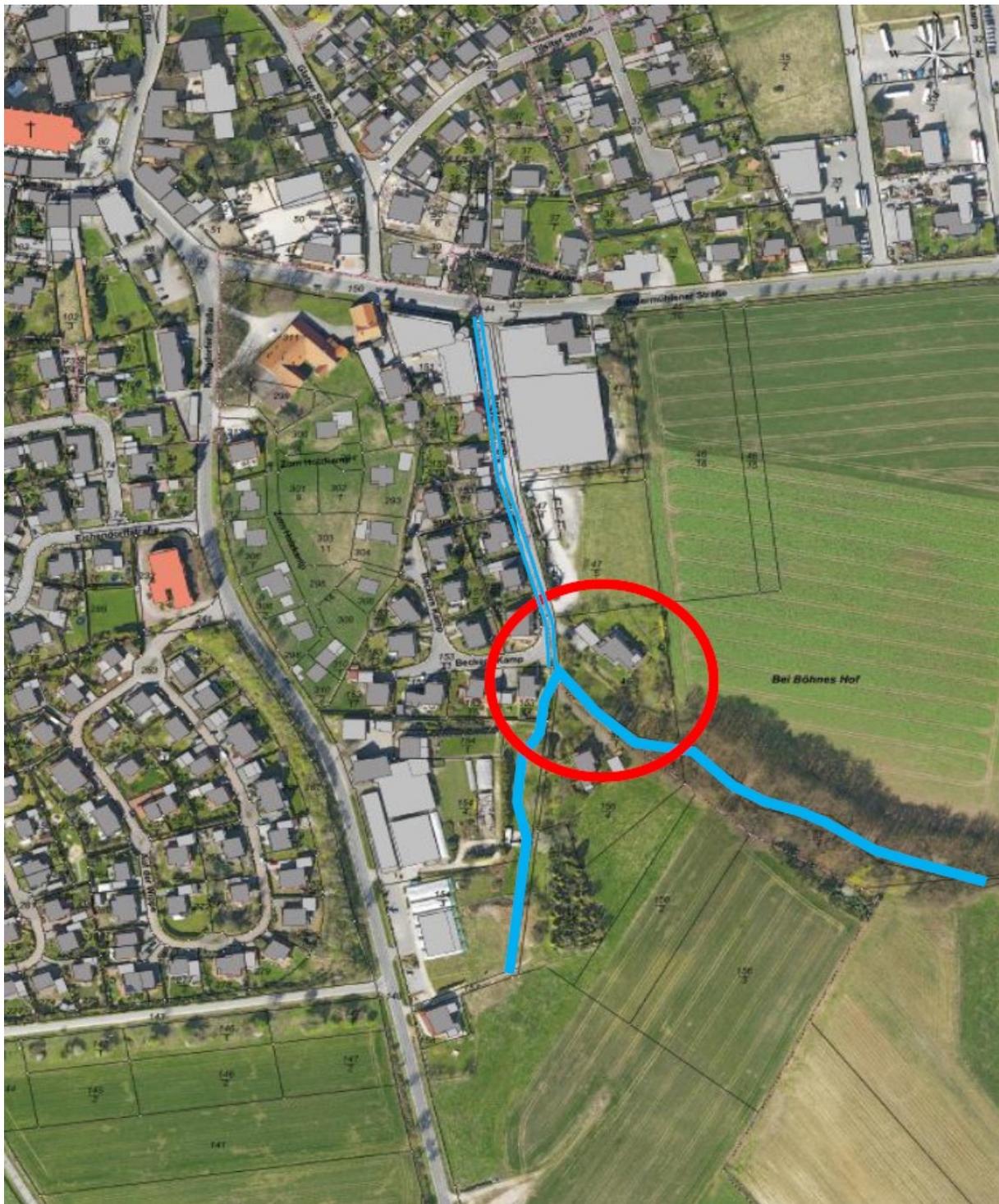
## Retention Königsbach in Borgloh

Im Zuge des Flurbereinungsverfahrens in Borgloh/Hilter wird derzeit auch eine Retention am Königsbach, westlich der Holter Straße in Borgloh geplant. Die Realisierung der Maßnahme ist Aufgabe des Flurbereinungsverfahrens. Da sich diese Maßnahme positiv auf die Hochwassersituation in Melle auswirken würde, beteiligt sich die Stadt Melle mit bis zu 350.000 € an deren Realisierung. Die Maßnahme befindet sich derzeit durch das Amt für regionale Landesentwicklung in der Planung.



## Retention Beckers Kamp in Wellingholzhausen

Der Kanal in der Straße Beckers Kamp in Wellingholzhausen wird neben den Flächen der Wohnbebauung auch von zwei Außenzuflüssen gespeist. Im Jahr 2008 wurde das Rückhaltebecken Gänsewiese erstellt, um die Situation an einem Zufluss zu entschärfen. Im Bereich der Bönen Hölle sind positive Gespräche über die Flächenverfügbarkeit geführt worden. Mit dem Grundstückseigentümer sind letzte Verhandlungen zu führen. Parallel dazu wird derzeit die Genehmigungsplanung erstellt und soll in diesem Jahr bei der unteren Wasserbehörde eingereicht werden.



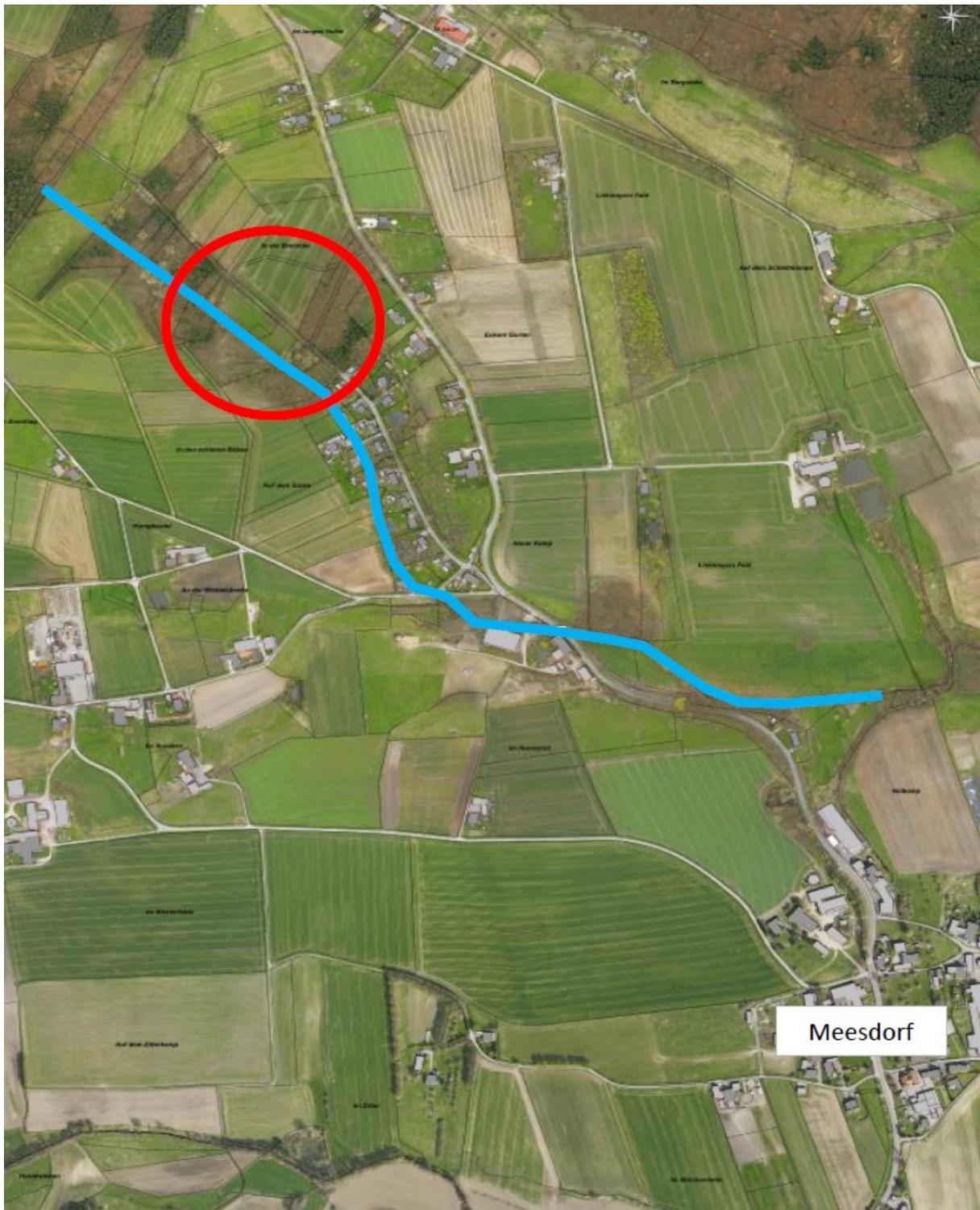
## Retention Sehlingdorf

Nordöstlich der Ortslage Buer fließt ein namenloser Graben dem Suttbach zu. Beobachtungen verschiedener Starkregenereignisse zeigten, dass hier ein nicht unbedeutender Wasserzufluss aus der Ortslage Selingdorf in den Suttbach erfolgt. Grunderwerbsverhandlungen verliefen hier erfolgreich, so dass Planungen für eine Rückhaltung veranlasst werden konnten und eine wasserbehördliche Genehmigung beantragt wurde. Aufgrund eines angrenzenden Biotops war das Genehmigungsverfahren jedoch sehr umfangreich. Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Genehmigung.



## Retention Brehmke in Meesdorf

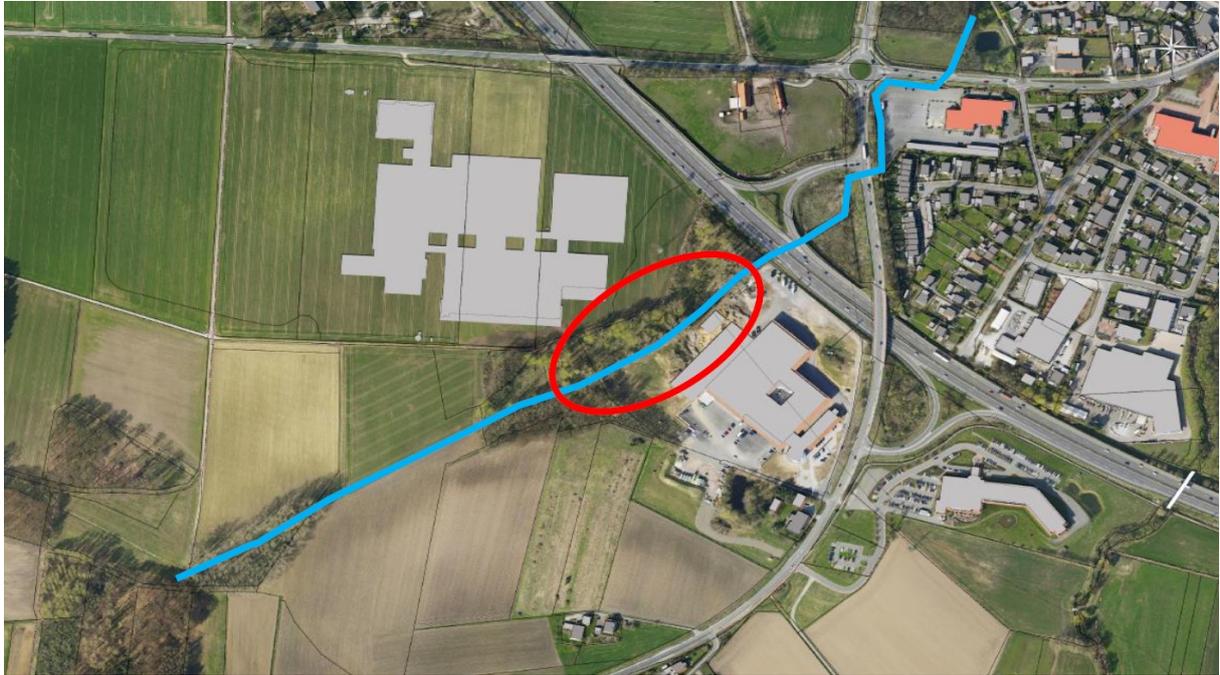
Aufgrund der Topografie ufer der Brehmkebach in Meesdorf bei Starkregen aus. Ein bestehendes Rückhaltebecken ist nicht ausreichend. Daher soll ein zweites Becken im Zufluss erstellt werden. Mangelnde Flächenverfügbarkeit hatte lange eine Realisierung nicht möglich gemacht. Die Flächenverfügbarkeit ist zwischenzeitig geklärt, einen Planung erstellt und eine wasserbehördliche Genehmigung liegt vor. Allerdings enthält diese die Auflage, dass nur im Herbst, maximal bis Februar, Erdarbeiten ausgeführt werden dürfen. Grund dafür ist ein angrenzendes Biotop.





## Retention Strotbach

Am Strotbach, zwischen den Firmen Solarlux und Huning wurde inzwischen eine Retention fertiggestellt. Ausgeführt hat die Maßnahme die Fa. Huning. Die Stadt Melle ist hier finanziell beteiligt.



<b>Strategisches Ziel</b>	4
<b>Handlungsschwerpunkt(e)</b>	4.4
<b>Ergebnisse, Wirkung</b> <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Wir wollen unsere Bevölkerung und Infrastruktur gegen Hochwasser und urbanen Sturzregen schützen.
<b>Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis</b> <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Wir müssen Problembereiche ausmachen, Lösungskonzepte erstellen und diese umsetzen.
<b>Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen</b> <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Wie benötigen dafür ausreichende Personal- und Finanzressourcen.